# Achte auf deine Sicherheit!

Zu den Richtlinien, auf die der Therapiestall ‚pferdverbunden' besteht, gehören die Sicherheitsregeln. Jeder, der bewusst oder absichtlich diese Regeln bricht, ist ein Sicherheitsrisiko für sich und andere. Selbstverständlich wird von Seitens der Reittherapeutin auf Sicherheit geachtet, doch Pferde sind und bleiben trotz guter Ausbildung Flucht- und Beutetiere. Die folgenden Richtlinien vermeiden ernste Zwischenfälle und machen die Erfahrungen für alle schöner, auch für die Pferde.

1. **Folge den Anweisungen der Reittherapeutin**.

2. Berühre oder füttere Pferde nicht, bevor Du nicht dazu aufgefordert wurdest.

3. Gehe nicht alleine oder unaufgefordert in die Herde.

4. Wenn Du ein Pferd führst, wickle den Führstrick nicht um deine Hand. Lege den Strick nicht über deinen Hals oder deine Schulter.

5. Vermeide es, direkt vor oder hinter dem Pferd zu stehen.

6. **Schlage das Pferd nicht**. Physische Gewalt ruft den Flucht- oder Kampfimpuls des Pferdes hervor.

7. **Wenn ein Pferd panisch reagiert, gib ihm Raum. Versuche nicht, es festzuhalten**. In der Mitte des Round-Pens ist der sicherste Ort. Vermeide, dich zwischen dem Pferd und der äußeren Begrenzung (Bande, Zaun) aufzuhalten. Wenn die Panik eskaliert, lass es gehen und mache die anderen laut und deutlich darauf aufmerksam.

8. Als Fluchttiere sind die Pferde sehr empfänglich für die Gefühle der Herde oder der Menschen, die mit ihnen interagieren. Gefühle sind in erster Linie eine Informationsquelle für sie. Achte auf deine Gefühle und darauf, wie sie sich ändern. **Wenn Du Frust, Furcht, Angst fühlst oder ärgerlich wirst, überprüfe die Situation. Zögere nicht, um Hilfe zu bitten**.

9. Setze dem Pferd Grenzen auf eine faire aber bestimmte Art und gehe mit ihm so um, wie Du dir wünschst, dass man mit dir umgeht!